

Gleichstellung öffnet Türen

Newsletter Gleichstellung BL, 3/2017 vom 4. September 2017

[Newsletter weiterempfehlen](#)
[Newsletter abmelden](#)

> Falls Sie diese E-Mail nicht korrekt lesen können, klicken Sie bitte [hier](#).

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit diesem Newsletter verabschiede ich mich von unseren Leserinnen und Lesern. Nach fast 20 Jahren als Leiterin von Gleichstellung BL danke ich Ihnen herzlich für Ihr stetes Interesse, Ihre Unterstützung mit Aufmerksamkeit und Kritik und Ihr tägliches Engagement in Gender- und Gleichstellungsfragen. Umso schöner ist es, mit Ihnen unsere Herbsternte zu teilen: Einen Monitoringbericht über Kommissionen, einen Leitfaden zum Gendertag, die neue Site zu betrieblicher Gleichstellung "Beim Kanton" und den aktualisierten Flyer für Jugendliche gegen sexuelle Belästigung.

Sabine Kubli und das Team von Gleichstellung BL wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.

MONITORINGBERICHT ZU KOMMISSIONEN

Mehr Junge, Frauen und Männer für Kommissionsarbeit gesucht

Regierungsrätliche Kommissionen leisten an der Schnittstelle von Politik, Verwaltung und Gesellschaft wertvolle Arbeit – entsprechend sollten darin Fachleute aus der ganzen Bevölkerung facettenreich vertreten sein. Gleichstellung BL zeigt aber in ihrem [Monitoringbericht 2017](#) auf: In nicht einmal der Hälfte der Kommissionen ist der Richtwert von mindestens je 30% Frauen und Männern realisiert. Die Bildungswege von Frauen und Männern haben sich angeglichen. Auch sind Frauen beispielsweise im Landrat mit 38 % vertreten. Dennoch sind sie in 37 der 73 Kommissionen unterrepräsentiert. Männer sind in fünf Kommissionen untervertreten. Seit 1. September 2017 ist eine neue [Verordnung über die regierungsrätlichen Kommissionen](#) in Kraft. Gesucht sind auf die Erneuerungswahlen im März 2018 weitere interessierte Frauen, Junge und Männer.

GENDERTAG – ZUKUNFTSTAG: NEUER LEITFADEN

Laufbahnorientierung nach Interessen statt Normen

Die Berufs- und Lebensplanung hängt stark mit Rollenbildern zusammen. Dessen sollen sich Jugendliche bewusst werden, weshalb in den letzten 15 Jahren der Baselbieter «[Gendertag – Zukunftstag für Mädchen und Jungs](#)» etabliert worden ist. Jeweils am zweiten Donnerstag im November ermuntert der Gendertag mit Anlässen und Berufseinblicken Schülerinnen und Schüler, ihre Ziele und Ausbildung einzig nach ihren Interessen und Fähigkeiten auszurichten. Die Steuergruppe Gendertag – Zukunftstag legt jetzt einen zusammenfassenden [Leitfaden](#) vor, der Schulleitungen, Lehrpersonen und beteiligten Betrieben zur Planung, Durchführung und Reflexion dient. Er bietet neben gleichstellungsrelevanten Facts und Figures das pädagogische Konzept über fünf Jahre von der 5. Primar- bis 3. Sekundarklasse.

Der nächste Gendertag – Zukunftstag ist bereits am Horizont: Der [Elternbrief](#) bietet einen Kurzüberblick dazu. Ihre Kinder können sich ab sofort einen Platz für einen «Seitenwechsel» am 9. November 2017

Highlight



Die Initiative für vier Wochen [Vaterschaftsurlaub](#) ist zustande gekommen. Zeit, die Schweizer Väter in den Fokus zu rücken: [Ausstellung](#) samt Rahmenprogramm in Liestal und Basel.

Best Practice



[Monitoringbericht 2017](#) von Gleichstellung BL (siehe Beitrag links).

Fachbibliothek

Franziska Rogger
«Marthe Gosteli. Wie sie den Schweizerinnen ihre Geschichte rettete»

sichern.

BERATUNGSPORTAL ZU SEXUELLER BELÄSTIGUNG

Belästigt? Beraten lassen!

Viele leiden am Arbeitsplatz unter sexueller Belästigung – wissen aber nicht, wohin sie sich wenden können. Mit www.belastigt.ch besteht neu ein Portal, das nicht nur umfangreich informiert, sondern auch kostenlos anonyme Online-Beratung anbietet. Sexistische und sexuelle Belästigung kann psychische und physische Folgen haben – da ist ratsam, sich frühzeitig professionelle Hilfe zu holen.

Auch in Schulen oder beim Ferienjob kann sexuelle Belästigung vorkommen. Gleichstellung BL und die Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion haben dazu den **Flyer «lustig – lästig – stopp!»** neu aufgelegt, der sich speziell an Jugendliche ab dem 9. Schuljahr richtet.



Ausleihe FFG: 5.5 / 76

BETRIEBLICHE GLEICHSTELLUNG BEIM KANTON BASEL-LANDSCHAFT

Gleichstellung in der Verwaltung von A bis Z

Gleichstellung BL ist auch für die Kolleginnen und Kollegen innerhalb der Verwaltung das Kompetenzzentrum zu Gleichstellungs- und Genderfragen. Daher hat sie neu auf ihrer Website unter «**Beim Kanton**» Infos zusammengestellt, die für die Kantons-Mitarbeitenden besonders relevant sind. Die bisherigen Ausführungen zur betrieblichen Gleichstellung sind damit umfassend ergänzt und aktualisiert. Die Liste geht von A wie «Arbeitszeit» bis Z wie «Zukunftsstrategie Gleichstellung».

Weitere Nachrichten
Aktuelle Veranstaltungen und Neuigkeiten finden Sie [hier](#).

Kontakt
Gleichstellung
für Frauen und Männer
Rheinstrasse 24
4410 Liestal

Tel. 061 552 82 82

gleichstellung@bl.ch
www.gleichstellung.bl.ch

**BASEL
LANDSCHAFT**
FINANZ- UND KIRCHENDIREKTION
GLEICHSTELLUNG FÜR FRAUEN UND MÄNNER

E-LEARNING-BOX AKTUALISIERT

Pfannenfertiges Lern-Tool: Gleichstellen.ch

Die Gleichstellung von Männern und Frauen ist nicht nur ein rechtlicher Anspruch. Vielmehr muss sich die Chancengleichheit auf allen Ebenen des täglichen Lebens entfalten. Die **Hochschule Luzern** stellt dazu ihre aktualisierte **E-Learning-Box** kostenlos zur Verfügung. Darin beleuchten kurze Filme, Quiz und Umfragen gleichstellungsrelevante Themen des Alltags. Zudem bietet die Website Materialien für Workshops in Unternehmen und für Lehrveranstaltungen sowie weitere Informationen zu Gleichstellungsthemen.

GLÄSERNE DECKE – BERICHT UND INDEX

Frauen auf dem Arbeitsmarkt: Schweiz hinkt hinterher

Laut dem «**Advance Gender Intelligence Report**» des Vereins «**Advance – Women in Business**» beträgt der Frauenanteil über alle Kaderstufen 28,8%. Je höher die Kaderstufe, desto geringer der Frauenanteil – im Topmanagement sind Frauen mit nur 20% vertreten. Mit dem Mythos, Frauen würden das Unternehmen verlassen, sobald sie Kinder bekommen, räumt die Studie auf: Vielmehr kehren ihr zufolge 88% der Mütter nach dem Mutterschaftsurlaub zurück – meist aber in Teilzeit. Doch Teilzeitarbeit vermindert die Chance auf einen beruflichen Aufstieg. Die suboptimalen Arbeitsbedingungen für Frauen gehen auch aus einer internationalen **Vergleichsstudie** des **Economist** hervor. Hier landet die Schweiz auf dem viertletzten Platz und liegt damit unter dem Durchschnitt westlicher Industrienationen. Bessere Arbeitsbedingungen finden Frauen in Island, Schweden, Norwegen und Finnland vor. Bildungs- und Aufstiegschancen, Bezahlung und die Vereinbarkeit von Familie und Berufe sind hier besonders gerecht ausgestaltet.

ONLINE-BERATUNG FÜR LGBT+

«Gewalt» kennt keine sexuelle Orientierung oder Geschlechtsidentität

Gewalt, egal ob physisch und psychisch, kann jede und jeden treffen. Besonders unsichtbar ist sie im Bereich der Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans- und Intersex-Menschen (Abkürzung auf Englisch: LGBTI oder LGBT+). So werden in der Schweiz Vorfälle von homo- und transphober Gewalt von offizieller Seite nicht spezifisch erfasst. Daher fungiert die **LGBT+ Helpline** sowohl als Melde- als auch als Beratungsstelle für alle Anliegen und Fragen rund um LGBT+.

AUSSTELLUNG IN ZÜRICH

«Mädchen oder Junge – spielt das eine Rolle?»

Eine interaktive Ausstellung lässt Kinder und Erwachsene in fünfzehn Schatzkisten ein Universum erkunden, in dem Mädchen und Buben mehr sind als Prinzessinnen und Piraten. Eingeladen sind insbesondere Kinder zwischen 5 und 11 Jahren, Eltern, Grosseltern, Schulklassen, Lehrkräfte und Betreuungspersonal.

Vom 1. September bis 21. Oktober 2017 in der PBZ Bibliothek Altstadt in Zürich.

[Details](#)

Der Newsletter erscheint ca. viermal jährlich.

Sie sind mit folgender E-Mail-Adresse als NewsletterabonntentIn registriert:

###USER_email###
